**002\_Vorlage: Beschlussvorlage für die Erstellung eines nachhaltigen integrierten Mobilitätsplans**

**Anwendungshinweise:**

**Diese Vorlage dient als Arbeitshilfe für hessische Kommunen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Anwendung des Textes sowie einzelner Textauszüge sind hinsichtlich der lokalen Anforderungen zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.**

* Optionale Textbausteine sind folgendermaßen gekennzeichnet: *[Optional] Beispieltext*.
* Zu ergänzende Fülltexte und -wörter sind an einer gelben Markierung zu erkennen.
* Vorschläge zur Auswahl werden in eckigen Klammern dargestellt, z. B. „[Beispiel 1 / Beispiel 2 / usw.]“. Die Vorschläge können individuell angepasst werden.

Bitte beachten Sie: In den Vorlagen wird einheitlich von „Kommune“ gesprochen. Damit meinen wir Gemeinden, Städte und Landkreise. Die für Sie zutreffende Beschreibung können Sie eigenständig ergänzen.

**Betreff**

Beschluss zur [Erstellung / Fortschreibung] eines nachhaltigen integrierten Mobilitätsplans (SUMP) für die [Kommune/n / Region] Namen der Gebietskörperschaft/en.

**Beschlussvorschlag**

[Die / Der / Das] Name des Beschlussgremiumsbeschließt die Erstellung eines nachhaltigen integrierten Mobilitätsplans, entsprechend den europäischen „Leitlinien für nachhaltige urbane Mobilitätspläne“ (SUMP-Leitlinien). Die Verwaltung wird mit der [Erarbeitung / Ausschreibung] beauftragt.

*[Optional für interkommunale Zusammenschlüsse]* *Die [Kommunen / Region] Namen beabsichtigen aufgrund ihrer engen verkehrlichen [Verflechtungen / Kooperationsstrukturen] einen gemeinsamen nachhaltigen integrierten Mobilitätsplan entsprechend den europäischen „Leitlinien für nachhaltige urbane Mobilitätspläne“ (SUMP-Leitlinien) aufzustellen.* [Die / Der / Das] *Name der Beschlussgremiums beschließt somit die Erarbeitung eines solchen Plans unter Zusammenarbeit der betroffenen Gebietskörperschaften.*

*[Optional] Es soll bei der Erarbeitung berücksichtigt werden:*

* *Politische Beschlüsse*
* *Konzepte*
* *Ziele*
* *…*

*[Optional] Für die Erstellung werden Fördergelder des Landes Hessen aus dem Programm „Förderung nachhaltiger integrierter Mobilitätspläne“ beantragt. Die übrigen Kosten von Kostenangabe sind aus dem Haushalt Jahr bereitzustellen.*

*[Optional] Das beiliegende Leistungsverzeichnis wird als Grundlage für die Ausschreibung eines [Interessensbekundungsverfahrens / für die Ausschreibung] zur Vergabe eines nachhaltigen integrierten Mobilitätsplans beschlossen.*

**Begründung**

Durch Kommune/n auszuführen

*[Optional] Mit der Aufstellung eines nachhaltigen integrierten Mobilitätsplans wird das Ziel einer nachhaltigen Mobilität im Betrachtungsraum verfolgt. Angesichts der Klima- und Umweltauswirkungen des Verkehrs ist eine Veränderung des Verkehrs und der Mobilität notwendig. Für die Kommune/n soll deshalb zusammen mit der Öffentlichkeit ein Plan unter Berücksichtigung der SUMP-Leitlinien und deren Prinzipien entstehen.*

*„Der Begriff „SUMP“ steht für „Sustainable Urban Mobility Plan“ (in dt. „Nachhaltiger urbaner Mobilitätsplan“). Es „ist ein strategischer Plan, der die Mobilitätsbedürfnisse von Menschen und Unternehmen in Kommunen und deren Umgebung mit dem Ziel einer besseren Lebensqualität erfüllen soll. Er baut auf bewährten Planungsansätzen auf und berücksichtigt in besonderem Maße Zusammenarbeits-, Beteiligungs- und Evaluationsprinzipien“ (Rupprecht et al. 2021, S.10).*

*Ein SUMP folgt insgesamt acht Prinzipien (ebd.):*

* *Nachhaltige Mobilität unter Betrachtung verkehrlicher Wechselwirkung mit dem Umland planen*
* *Über institutionelle Zuständigkeiten hinweg zusammenarbeiten*
* *Bürgerinnen und Bürger sowie Interessenträgerinnen und Interessenträger einbeziehen*
* *Aktuelle und zukünftige Leistungsfähigkeit des Mobilitätssystems bewerten*
* *Langfristige Vision und klaren Umsetzungsplan definieren*
* *Alle Verkehrsträger integriert entwickeln*
* *Monitoring und Evaluation vorbereiten*
* *Qualität im gesamten Planungs- und Umsetzungsprozess sichern.*

*Mit der Erstellung eines nachhaltigen integrierten Mobilitätsplans soll es gelingen, eine Verkehrsinfrastruktur zu gestalten, die eine nachhaltige Mobilität der Bewohnerschaft, der pendelnden Personen und der Urlaubsgäste fördert.*

**Finanzielle Auswirkungen**

Mit der Aufstellung des Plans sind Personal- und Sachkosten in Höhe von Höhe verbunden.

*[Optional] Fördergelder des Landes Hessen werden beantragt. Weitere Gelder von Kostenangabe werden aus dem eigenen Haushalt Jahr bereitgestellt.*

Weiteres durch Kommune auszuführen

**Ihre Meinung ist gefragt!**

Damit wir unser Angebot stetig verbessern können, freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen zu den Musterdokumenten:

* Was war hilfreich?
* Wo gibt es Änderungs- oder Ergänzungsbedarf?
* Haben Sie eigene Vorlagen oder Praxisbeispiele, die Sie teilen möchten?

**Nutzen Sie unser kurzes Feedbackformular**, um uns Ihre Einschätzungen mitzuteilen:
👉 [Zum Feedbackformular](https://mobilitaetsplanung-hessen.de/feedbackbogen-textvorlagen/)